



HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN „BERGWINKEL“ E. V. SCHLÜCHTERN

Heimat- und Geschichtsverein, Seilerweg 5, 36381 Schlüchtern

Schlüchtern, 20.07.2019

Seilerweg 5

36381 Schlüchtern

Tel. 06661/6970

Email: [vorsitzende@](mailto:vorsitzende@geschichtsverein-schluetchtern.de)

geschichtsverein-schluetchtern.de

Rundschreiben 2/2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Vorstand gibt Ihnen nachstehend die Veranstaltungen für die zweite Hälfte des Jahres 2019 bekannt.

Dieses Programm wird einen Schwerpunkt auf „weiblichen“ Themen haben. Zum einen jährt sich die Wahl zur verfassungsgebenden Nationalversammlung unter der Beteiligung von Frauen als Wählerinnen und Gewählte zum 100. Mal. Zum anderen feiert auch die Frauensiedlung Loheland genau wie das Bauhaus den hundertsten Geburtstag.

Obwohl keine Frau aus unserem Wahlbezirk in der Nationalversammlung vertreten war, wurde Schlüchtern von starken Frauen geprägt, die prägende Spuren hinterlassen haben: teilweise vergessen oder „einfach nicht gewusst“. Hierzu werden wir einen Vortrag anbieten.

Bei Fulda gründeten zwei Gymnastiklehrerinnen vor 100 Jahren einen einzigartigen "Amazonenstaat". Die Loheländerinnen waren erfolgreich - mit Kunsthandwerk, einer Doggenzucht und freizügigem Tanz. Die Siedlung Loheland am Fuße der Rhön galt in der Weimarer Republik als Provokation. Das Vonderau Museum zeigt in Kooperation mit dem Archiv der Loheland-Stiftung die Ausstellung "Loheland - Gelebte Visionen für eine neue Welt". Hierzu bieten wir eine kombinierte Veranstaltung an.

Nach unserer Feier zum 40jährigen Vereinsjubiläum im vergangenen Jahr in den historischen Räumen der Gaststätte „Sieben Brüder“ in Elm werden wir dieses Jahr wieder wie gewohnt in der Gaststätte Acisbrunnen mit einem Lichtbilder-Vortrag ausklingen lassen.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Baier-Hildebrand
V o r s i t z e n d e

Mittwoch, 18. September 2019

19.30 Uhr
Rentamt



Portrait von Sofie Gold
(Bügelschule)

Vortrag:

Frauen in Schlüchtern – ein breites Spektrum an Lebenswirklichkeiten

Es gab und es gibt viele interessante Frauen in Schlüchtern. Doch ihre Biografien sind oft nur wenig bekannt. Ihre Lebensbilder greifen verschiedene Jahrhunderte und Tätigkeitsfelder auf.

Den Reigen der Frauen eröffnet Frau Tamburga von der Steckelburg. In den Rundgängen durch unsere Stadt weiß die Stadtführerin Ilse Büttner Geschichten über diese Frauen zu erzählen. In ihrem Vortrag werden faszinierende Schlüchterner Frauen aus fünf Jahrhunderten porträtiert.

Das Spektrum umfasst prominente und neu zu entdeckende Schlüchterinnen aus verschiedenen Epochen und Gesellschaftsbereichen. Sie alle prägten das Bild der Stadt – in ihren Lebensgeschichten wird die Historie Schlüchterns wieder lebendig.

Referentin: Ilse Büttner, Schlüchtern-Breitenbach

Dienstag, 15. Oktober 2019

Abfahrt:
16.00 Uhr Parkplatz Untertor



Loheland Evahaus, um 1928

Fahrt nach Fulda zur Ausstellung "Loheland - Gelebte Visionen für eine neue Welt"

Wenn Walter Gropius als Direktor der jungen staatlichen Hochschule Bauhaus in Weimar im Juni 1919 die „Umwandlung des ganzen Lebens und des ganzen inneren Menschen“ als historische Aufgabe beschreibt, nimmt er direkten Bezug auf die Visionen, die seit Beginn des Jahrhunderts zunehmend mehr Menschen bewegten.

Wenige Tage vor der zitierten Ansprache hatte in der hessischen Rhön eine kleine Gruppe junger Frauen um Hedwig von Rohden und Louise Langgaard ein unerschlossenes Wald- und Ackergelände gekauft. Mit der gleichen Zielsetzung, die Gropius nennt, wollten sie hier ihr seit 1912 bestehendes „Seminar für klassische Gymnastik“ nach mehreren Standortwechseln dauerhaft ansiedeln. Bald nach dem Neubeginn im Mai 1919 gaben sie ihrer Schule einen neuen Namen: Loheland Schule für Körperbildung, Landbau und Handwerk.



Tanz "Rufen-Stimme des Frühlings",
Eva Maria Deinhardt, Edith Sutor,

Innerhalb weniger Jahre entwickelte es sich zu einem attraktiven Frauenort der Weimarer Republik. Bald schon galt es als Vorreiter einer modernen avantgardistischen Frauenbewegung. Erwähnte jemand "Loheland", wusste fast jeder in der Weimarer Republik, wer gemeint war: diese Frauen aus der Rhön, die statt Korsett bequeme, viel zu kurze Kleider trugen und sich die Zöpfe abgeschnitten hatten.

Berta Müller, um 1919-20



Tanz "Polka",
Eva Maria Deinhardt, 1919-20



Mitglieder des Lehrerinnenkollegiums
am Eingang zum Rundbau, um 1926

Donnerstag, 28. November 2019

18.30 Uhr

Waldgaststätte
Acisbrunnen
Acisbrunnen 1



Fuldaer Straße

Ablauf:

- Führung durch die **Ausstellung**
Elisabeth Mollenhauer-Klüber, Loheland-Stiftung Archiv
- Teilnahme an „**Museum im Gespräch**“ zum Thema
„**Was haben Loheland und das Bauhaus gemeinsam?**“
Mit: Elisabeth Mollenhauer-Klüber, Loheland-Stiftung Archiv
und Kurator Michael Siebenbrodt, Weimar
Nach einem kurzen Impulsvortrag sind wir eingeladen, in lockerer
Gesprächsrunde bei Snacks und Getränken zu diskutieren und
uns auszutauschen.

Änderungen vorbehalten.

Die Fahrtkosten einschließlich Eintritt und Führung betragen **20 Euro**.

Anmeldung bitte bis zum 27.09.2019 bei Familie Schiefler, Tel 06661-4965 oder Email hasso.schiefler@mnet-online.de.

Da die Führung mit **maximal 30 Personen** durchgeführt werden kann, werden wir die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigen.

Jahresabschlussveranstaltung:

Rahmenprogramm: Fotovortrag quer durch Schlüchtern

Traditionell zeigen wir in diesem Jahr wieder einen Fotovortrag mit Bildern aus dem Stadtarchiv, der alte und dennoch für uns neue Einblicke parat hält.

Kenntnisreich und unterhaltsam wird uns Bernd Ullrich auf einer Reise in die Vergangenheit Gebäude, Straßenzüge und markante Plätze in Erinnerung rufen.

Der Essenswunsch kann bei der Anmeldung mit Fam. Schiefler besprochen werden.

Referent: Bernd Ullrich, Stadtarchiv Schlüchtern

Anmeldung (mit Essenswunsch): Bitte bis **14.11.2019** bei Fam. Schiefler, Tel. 06661-4965